

Neue IT-Firma

Datenklau in der Kuschelmaus unmöglich



Anika Hamann, Azubi im Dialogmarketing, und Philip Neitzke, Azubi als Fachinformatiker, haben ihre Arbeitsplätze in der alten Tuchfabrik schon bezogen.

Foto: Mager

Von Johannes Mager

Gerade erst ist die IT-Firma von Troisdorf, wo sie 2004 gegründet wurde, nach Euskirchen gezogen. Die zehn Mitarbeiter haben ihre neue Software-Schmiede in der ehemaligen Tuchfabrik Schiffmann an der Gerberstraße eingerichtet.

„Das Problem, mit dem wir es zu tun haben, ist die Betriebsspionage“, erklärt Beatrice Lange, die bei der Firma „tetraguard systems“ für das Marketing zuständig ist: „Das klingt wie bei James Bond. Das ist es auch, wenn man sich ein bisschen damit auseinandersetzt.“ Dubiose Gestalten, die – wie man es aus dem Krimi kennt – im gerade verwaisten Büro schnell ein paar betriebswichtige Daten auf eine CD oder einen USB-Stick kopieren – das ist durchaus Realität.

Und so einen USB-Stick am Pfortner vorbeizuschmuggeln, ist heute kein Problem mehr. Beatrice Lange hat ein paar besonders schöne und unauffällige Exemplare in der Tasche. Da ist zum Beispiel die kleine Plüschmaus als Glücksbringer der Mitarbeiterin, die „enthauptet“ einen USB-Anschluss offenbart. Auch im silbernen Schmuckherz an der Halskette verbirgt sich ein Speichermedium.

Doch die geklauten Daten auf Stick oder CD nutzen dem Dieb gar nichts, wenn sich das Unternehmen mit ihrer Software schützt, verspricht „tetraguard systems“. Gerade erst ist die IT-Firma von Troisdorf, wo sie 2004 gegründet wurde, nach Euskirchen gezogen. Die zehn Mitarbeiter haben ihre neue Software-Schmiede in der ehemaligen Tuchfabrik Schiffmann an der Gerberstraße eingerichtet. „Wir haben noch nicht alle Kisten ausgepackt“, sagt Lange: „Wir haben diese Räume gefunden. Vom Ambiente her passen sie zu uns. Wir wollten mehr in Richtung Eifel, in die ländliche Region.“ Mit umgezogen sind auch Chow-Chow-Mischling Wollli und Huski-Malonois-Mischling Frodo. „Das sind unsere Sicherheits-Experten“, scherzt Lange. Zahlreiche namhafte Unternehmen sowie einige Ministerien setzen auf die Entwicklungen von „tetraguard systems“. Die Firma bietet eine „Endpoint-Security“. Das bedeutet, sie setzt an den Schnittstellen eines Computers nach außen an. „In dem Moment des Kopierens werden die Daten verschlüsselt“, erklärt Lange. Die auf USB-Stick oder CD kopierten Daten sind nun unlesbar.

Software aus Deutschland

Eine weitere Software-Entwicklung der Programmierer schützt ebenso die Festplatte. „Es gibt Firmen, in die wird eingebrochen und nur die Festplatten werden geklaut.“

Ein anderes Szenario: Das Notebook mit wichtigen Daten wird irgendwo liegengelassen. „Im Bereich des Maschinenbaus – etwa

Entwicklungspläne – oder im medizinischen Bereich – etwa Patientendaten – kann das peinlich oder aber Existenz bedrohend sein“, verdeutlicht Beatrice Lange. Deshalb hat das Unternehmen Software entwickelt, die ausgewählte Daten auf der Festplatte codiert und nur leserlich macht, wenn der Nutzer einen Schlüssel, der optisch einem USB-Stick gleicht, an den PC anschließt. Für jeden Kunden wird aus dessen Firmendaten der individuelle „kryptografische Code“ für diesen Schlüssel errechnet. Der sei nicht kopierbar, so Lange.

„Wir legen Wert darauf, dass unsere Software ausschließlich in Deutschland hergestellt wird“, betont Lange. Das ermögliche es den Programmierern, die Software völlig ohne „Backdoors“ zu erstellen. Diese Hintertürchen im System – in anderen Ländern laut Lange gesetzliche Pflicht – erlauben es Fachleuten, die Sicherungssysteme zu umgehen.

Für Privatanwender haben „tetraguard systems“ sogar ein kostenloses Programm zur Datenverschlüsselung entwickelt. In Euskirchen setzt der Ausbildungsbetrieb in den Bereichen Bürokaufleute, Dialogmarketing, IT-System-Kaufleute, Fachinformatiker und Systemelektroniker auch auf den Nachwuchs.

www.tetraguard.de

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/euskirchen/neue-it-firma-datenklau-in-der-kuschelmaus-unmoeglich,15185862,16695468.html>

Copyright © Kölnische Rundschau